

# Presseinformation

**Für die Städtisches Klinikum München GmbH stehen die Patientinnen und Patienten an erster Stelle**

**Zentralsterilisation des Medizinischen Dienstleisters, einem Nebenbetrieb des Städtischen Klinikums München, steht auf dem Prüfstand**

**München (StKM)** Für die Städtisches Klinikum München GmbH stehen die Patientinnen und Patienten an erster Stelle. Ein vom Städtischen Klinikum München selbst in Auftrag gegebenes Gutachten hat erheblichen Verbesserungsbedarf im Bereich der Zentralsterilisation festgestellt. Das Städtische Klinikum München nimmt diese Feststellungen sehr ernst. Seit Mittwoch vergangener Woche arbeitet eine Expertengruppe aus Medizinern, internen und externen Fachkräften intensiv daran, die Probleme in der Zentralsterilisation des Medizinischen Dienstleisters, einem Nebenbetrieb des Städtischen Klinikums München, der die Kliniken Bogenhausen und Neuperlach beliefert, von der personellen Seite und von den Abläufen her auf einen für Anwender und Patienten bestmöglichen Stand zu bringen. Die Städtisches Klinikum München GmbH arbeitet dabei eng mit den zuständigen Aufsichtsbehörden (Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München und dem Gewerbeaufsichtsamt der Regierung von Oberbayern) zusammen.

Die Klinika Bogenhausen und Neuperlach verfolgen das Ziel, ihr ganzes OP-Spektrum baldmöglichst wieder anzubieten.

Bereits bisher wurden alle Produkte der Zentralsterilisation, die in Operationssälen der Städtischen Kliniken Bogenhausen und Neuperlach zum Einsatz kamen, von OP-Fachpflegekräften und den Ärztinnen und Ärzten vor ihrer Verwendung strengstens geprüft, um eine Gefährdung von Patientinnen und Patienten auszuschließen.

## Geschäftsführung

Pressesprecherin  
Ina Herzke

Tel. +49 (0)89 3068-3222  
Fax +49 (0)89 3068-3900

[www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)

Ziel ist es, das komplette und gewohnte OP-Programm in den Häusern Bogenhausen und Neuperlach baldmöglichst wieder erbringen zu können. Dazu haben bisher andere Kliniken, zum Beispiel das Klinikum Großhadern, Regensburg, Augsburg, Erding, und drei Kliniken in Österreich, die Sterilgutversorgung mit sterilem OP-Besteck für die beiden Häuser vorübergehend übernommen. Kapazitätseinschränkungen in den OP-Bereichen ergeben sich aus den verlängerten Umlaufzeiten durch die externe Aufbereitung. Eine umfassende Instrumentensichtung wird in Zusammenarbeit mit einer namhaften Firma durchgeführt, um bei Bedarf eine sofortige Neubeschaffung umzusetzen.

Von der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft Qualitätssicherung (BAQ) wurden die Auswertungen der Ergebnisse der vergleichenden externen Qualitätssicherung 2009 erstellt. Für die städtischen Kliniken zeigen sie noch bessere Ergebnisse als 2008. In den 14 Leistungsbereichen, die viele operative Fachkliniken wie zum Beispiel die Orthopädie, Unfallchirurgie, Geburtshilfe und Herzchirurgie betreffen, sind in Bogenhausen und Neuperlach mehr als 90% der Indikatoren im Referenzbereich.

Der Geschäftsführer für Finanzen und Infrastruktur, Franz Hafner, hat derzeit im Rahmen einer Interimslösung die Gesamtverantwortung für die Städtisches Klinikum München GmbH übernommen.